

Blühendes  
Österreich

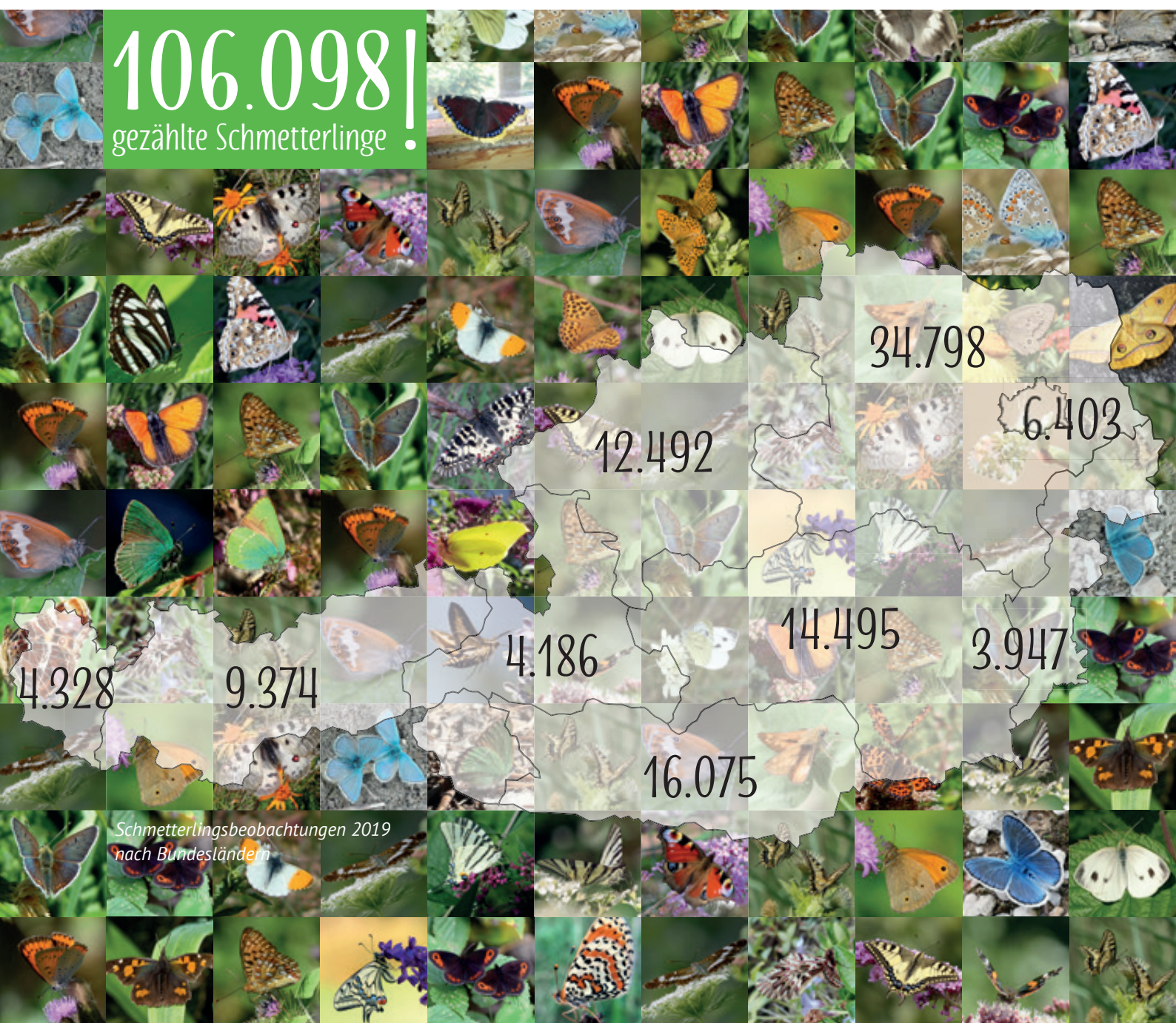
GLOBAL 2000

WIR  
KÄMPFEN  
FÜR DAS  
SCHÖNE.



# CITIZEN-SCIENCE APP „SCHMETTERLINGE ÖSTERREICHS“

## Auswertung der Schmetterlingszählung 2019



[www.schmetterlingsapp.at](http://www.schmetterlingsapp.at)

# SCHMETTERLINGE HABEN EINE LOBBY

Danke an alle, die für uns beobachtet, fotografiert und bestimmt haben. Zusammen sind wir eine Lobby für unsere Schmetterlinge. Diese braucht es, um Schmetterlinge und ihre Lebensräume zu erhalten.

Wir sind mehr als überrascht und voller Hoffnung für unsere Schmetterlinge und Insekten in Österreich. Tausende ÖsterreicherInnen haben auch 2019 wieder dazu beitragen, die Schmetterlingsvielfalt vor den Vorhang zu holen. Unsere Gemeinschaft und die dazugehörige Begeisterung sind weiter gewachsen. Die gemeldeten Funde und die hochgeladenen Fotos haben im letzten Jahr unsere kühnsten Erwartungen übertroffen. Alle Melderinnen und Melder haben gemeinsam unsere App „Schmetterlinge Österreich“ zum der größten Citizen Science-Projekt in Österreich gemacht. Für 2020 haben wir uns also viel vorgenommen: wir wollen natürlich weiter wachsen.

Mit Ende des vergangenen Jahres hatten 39.240 Österreicherinnen und Österreicher die App geladen und allein im Jahr 2019 106.098 Schmetterlinge beobachtet, fotografiert und gemeldet. Im Rahmen der Schmetterlingszählung veranstalteten wir zwei Schwerpunkte: Zeig uns wo die ersten Aurorafalter flattern. Ganz Österreich begab sich auf die Suche nach den leuchtenden, flatternden Frühlingsbotschaftern. Seit Sommer 2017 findet auch eine Zählaktion für Schmetterlinge in den heimischen Gärten statt - mit großem Erfolg und zugleich der Grundstein für eine starke Lobby für Österreichs Schmetterlingsvielfalt.

Mit dem vorliegenden Bericht möchten wir zeigen, dass das Engagement und der zeitliche Aufwand jeder Nutzerin und jedes Nutzers der App in ein seriöses wissenschaftliches Citizen-Science-Projekt fließt. Der Bericht drückt daher auch eine tiefe Wertschätzung gegenüber allen Beobachterinnen und Beobachtern seitens Blühendes Österreich und GLOBAL 2000 aus.

Unser wissenschaftlicher Betreuer Helmut Höttinger hat uns hierzu hervorragend begleitet.

Wir hoffen auf Ihr weiteres Mitwirken im Jahr 2020.



**Mag.<sup>a</sup> Agnes Zauner**  
Geschäftsführerin GLOBAL 2000



**Mag. Ronald Würflinger**  
Geschäftsführer Blühendes Österreich

## IMPRESSUM

Herausgeber: Blühendes Österreich – REWE International gemeinnützige Privatstiftung, Schottenring 16, 1010 Wien, [www.bluehendesoesterreich.at](http://www.bluehendesoesterreich.at) und Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000/Friends of the Earth Austria, Neustiftgasse 36, 1070 Wien, [www.global2000.at](http://www.global2000.at)  
Autor des wissenschaftlichen Endberichtes: DI Dr. Helmut Höttinger | Redaktion: Mag.a Ines Lemberger | Layout/Grafik: iService Medien & Werbeagentur, [www.iservice.at](http://www.iservice.at) | Cover: Fotokollage aus der App | Wiesenfotos: ©shutterstock | Publikationsort und Erscheinungsdatum: Wien im April 2020

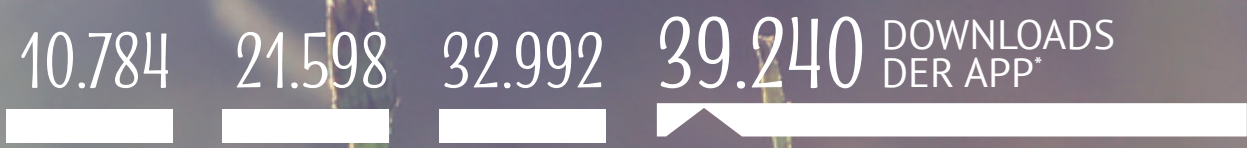
# SCHMETTERLINGE ÖSTERREICHS

Citizen-Science-App zur Zählung der österreichischen Schmetterlinge



Likes 2019  
482.425  
Kommentare  
92.653

2016 2017 2018 **2019**



Mit 6.248 Downloads 2019 und der Desktop-Version die größte Naturbeobachtungsapp im deutschsprachigen Raum.

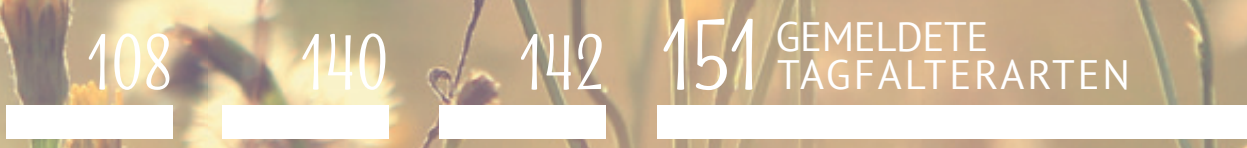


**WACHSTUM UM 24 PROZENT!**

Damit ist die Community die größte Gemeinschaft von SchmetterlingsliebhaberInnen Europas.



**WACHSTUM UM 19 PROZENT!**



= 70 % aller bisher in Österreich nachgewiesener Arten!

\*seit Sommer 2019 steht die App auch als Desktop-Version zur Verfügung

# DIE HÄUFIGSTEN GEMELDETEN SCHMETTERLINGSARTEN 2019

TOP 3  
Platzierungen 2018

1. Kaisermantel (5.246)
2. Tagpfauenauge (4.470)
3. Großes Ochsenauge (4.170)



© Vanessa Hummel

1

7.416 MELDUNGEN  
DISTELFALTER



© Maria Rennhöfer

6

2.965 MELDUNGEN  
ADMIRAL



© Anna Söllinger

2

4.913 MELDUNGEN  
HAUHECHEL-  
BLÄULING



© Famille Doblhammer

7

2.100 MELDUNGEN  
ZITRONENFALTER



© Martin Borovansky

3

4.208 MELDUNGEN  
KAISERMANTEL



© Peter Elmer

8

2.018 MELDUNGEN  
C-FALTER



© Judith Schuster

4

4.018 MELDUNGEN  
GROßES  
OCHSENAUGE



© Gottfried Zivitha

9

1.972 MELDUNGEN  
KLEINES  
WIESENVÖGELCHEN



© Daniela Lercher

5

2.978 MELDUNGEN  
TAGPFAUENAUGE



© Tatjana Mähmert

10

1.732 MELDUNGEN  
KLEINER FUCHS

© Heinz Malina



11

1.483 MELDUNGEN  
ROSTFÄRBIGER  
DICKKOPFFALTER

© Petra Zimmerer



16

1.239 MELDUNGEN  
KLEINER  
KOHL-WEIßLING

© Günter Lesny



12

1.447 MELDUNGEN  
LANDKÄRTCHEN

© Momičilo Borek



17

1.185 MELDUNGEN  
WALDBRETTSPIEL

© Karin Rollett-Vreck



13

1.395 MELDUNGEN  
SCHWALBEN-  
SCHWANZ

© Hansjörg Vogt



18

1.052 MELDUNGEN  
KLEINER  
FEUERFALTER

© Monika Schmidt



14

1.328 MELDUNGEN  
SEGELFALTER

© Chris W.



19

998 MELDUNGEN  
GRÜNADER-  
WEIßLING

© Anton Meiwald



15

1.325 MELDUNGEN  
SCHACHBRETT

© Andrea Hemmer



20

966 MELDUNGEN  
KLEINER PERL-  
MUTTERFALTER

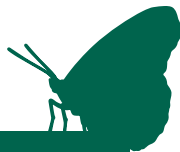
# DIE FLEISSIGSTEN BEOBACHTERINNEN & BEOBACHTER 2019

Unsere fleißigsten 12 BeobachterInnen haben 2019 jeweils mehr als 2.000 Schmetterlingsbeobachtungen geteilt. Insgesamt 18 UserInnen übermittelten jeweils mehr als 1.000 Datensätze, weitere 16 zwischen 500 und 1.000 Datensätze.

**WIR SPRECHEN HIER EINEN BESONDEREN DANK AN ALLE BEOBACHTERINNEN AUS. IHR ALLE BELEBT DIE SCHMETTERLINGSGEMEINSCHAFT ÖSTERREICHS UND GEBT DEN SCHMETTERLINGEN EINE STARKE STIMME.**

Ein herzliches Dankeschön auch an die Hilfsbereitschaft und Anerkennung untereinander, hier die Top 10 mit mehr als 2.000 Kommentaren pro Kopf 2019:

## DIE FLEISSIGSTEN HELFERINNEN UND HELFER



1. **SABINE GASPARITZ**  
8.529 KOMMENTARE
2. **WANDA MROCKOWSKA**  
7.103 KOMMENTARE
3. **PETER ZYCH**  
5.612 KOMMENTARE
4. **MOMCILO BOREK**  
5.024 KOMMENTARE
5. **UDO TSCHERNUTER**  
4.692 KOMMENTARE
6. **STEFAN GREIL**  
3.878 KOMMENTARE
7. **FRANZ PÜHRINGER**  
3.553 KOMMENTARE
8. **MICHAELA WANZ**  
2.675 KOMMENTARE
9. **CHRISTIAN WAGNER**  
2.645 KOMMENTARE
10. **ANNA RUSSWURM**  
2.462 KOMMENTARE

1. **MA DE**  
6.976 BEOBACHTUNGEN  
*Von Rang 5 auf Rang 1\**
2. **MOMCILO BOREK**  
3.860 BEOBACHTUNGEN  
*Wie letztes Jahr auf Rang 2*
3. **UDO TSCHERNUTER**  
3.801 BEOBACHTUNGEN  
*Auf Anhieb auf Platz 3*
4. **SISSI L.**  
3.744 BEOBACHTUNGEN  
*Auf Anhieb auf Platz 4*
5. **HANSJÖRG VOGL**  
2.534 BEOBACHTUNGEN  
*Von Rang 6 auf Platz 5*
6. **CHRIS W.**  
2.525 BEOBACHTUNGEN  
*Auf Anhieb auf Rang 7*
7. **ANNA SÖLLINGER**  
2.464 BEOBACHTUNGEN  
*Wieder unter den Top 10*
8. **SABINE GASPARITZ**  
2.269 BEOBACHTUNGEN  
*Auf Anhieb auf Rang 8*
9. **ANTON KROH**  
2.092 BEOBACHTUNGEN  
*Neu unter den Fleißigsten 10*
10. **MONI K.**  
2.087 BEOBACHTUNGEN  
*Zum 2. Mal unter den Top 10*
11. **MARTIN BOROIVANSKY**  
2.053 BEOBACHTUNGEN  
*Besonders fleißig und hilfsbereit*
12. **STEFAN GREIL**  
2.017 BEOBACHTUNGEN  
*Auf Anhieb unter den Top 12*

\*An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass der Erstplatzierte und einige wenige andere UserInnen in einigen Fällen teilweise -zig Meldungen einer Art an einem Tag von einem Fundort übermittelt haben, teilweise anscheinend von nur einem oder einigen wenigen Individuen, auch von leicht bestimmbaren Arten, die schon mit einem oder zwei Fotos eindeutig zu determinieren wären. Dies verfälscht das Ranking und auch andere Auswertungen der Daten natürlich deutlich und es erfolgt hiermit die dringende Bitte an alle UserInnen, dies in Zukunft zu unterlassen.

# DIE ARTENREICHSTEN BUNDESLÄNDER

Die **meisten Tagfalter-Arten (120)** wurden – wie bereits 2018 – aus **Niederösterreich** gemeldet. Auf den Plätzen **zwei und drei folgen die Steiermark (111 Arten)** und **Tirol (104 Arten)**. Zwischen 90 und 100 Arten erreichen die Bundesländer Kärnten, Vorarlberg

und das Burgenland. Zwischen 80 und 90 Arten wurden in Oberösterreich und Salzburg registriert. Die Stadt Wien liegt als kleinstes Bundesland mit 74 Arten an letzter Stelle.

	TAGFALTER ARTEN 2019	TAGFALTER ARTEN 2018	TAGFALTER ARTEN 2017	BEOBACHTUNGEN GESAMT 2019	BEOBACHTUNGEN GESAMT 2018	BEOBACHTUNGEN GESAMT 2017	BEOBACHTUNGEN TAGFALTER 2019	BEOBACHTUNGEN TAGFALTER 2018	BEOBACHTUNGEN TAGFALTER 2017	BEOBACHTUNGEN NACHTFALTER 2019	BEOBACHTUNGEN NACHTFALTER 2018	BEOBACHTUNGEN NACHTFALTER 2017
NIEDERÖSTERREICH	120	122	96	34.798	29.047	6.491	25.695	23.271	5.442	9.103	5.776	1.049
KÄRNTEN	99	103	94	16.075	11.049	3.917	13.336	9.028	3.321	2.739	2.021	596
STEIERMARK	111	105	92	14.495	10.195	5.383	10.098	7.797	4.385	4.397	2.398	998
TIROL	104	97	85	9.374	6.916	2.163	7.561	5.478	1.751	1.813	1.438	412
VORARLBERG	96	95	70	4.328	4.375	879	3.218	3.481	724	1.110	894	155
BURGENLAND	94	91	69	3.947	3.613	1.404	3.157	2.833	1.177	790	780	227
OBERÖSTERREICH	86	91	67	12.492	13.591	2.861	10.489	11.232	2.340	2.003	2.359	521
SALZBURG	80	95	53	4.186	4.086	1.469	3.063	3.060	1.162	1.123	1.026	307
WIEN	74	71	51	6.403	6.013	1.441	5.160	4.925	1.214	1.243	1.088	227

## ARTENVIELFALT NACH BUNDESLAND

Tagfalterarten

- 1 Niederösterreich
- 2 Steiermark
- 3 Tirol

## BEOBACHTUNGEN NACH BUNDESLAND

Anzahl Schmetterlingsbeobachtungen

- 1 Niederösterreich
- 2 Kärnten
- 3 Steiermark



# BESONDERHEITEN

## 120

TAGFALTERARTEN –  
2 WENIGER ALS 2018

### NIEDERÖSTERREICH

Nach der 20 Jahre alten Roten Liste kommen in NÖ an die 170 Tagfalterarten vor. Auch 2019 wurde hier die höchste Artenanzahl Österreichs erreicht, auch wenn es zwei Arten weniger als im Vorjahr waren. Bedingt wird das durch die Größe des Bundeslandes und die enorme Vielfalt an Lebensräumen vom Tiefland bis ins Hochgebirge. Zu den naturschutzfachlichen Besonderheiten zählen Berghexe (*Chazara briseis*), Eisenfarbiger Samtfalter (*Hipparchia statilinus*), Saumfleck-Perlmutterfalter (*Brenthis hecate*), Bräunlicher Scheckenfalter (*Melitaea trivia*) sowie Mattscheckiger Braun-Dickkopffalter (*Thymelicus acteon*). Von der FFH-Art\* Nachtkerzenschwärmer (*Proserpinus proserpina*) wurden Nachweise aus Klosterneuburg und Perchtoldsdorf übermittelt.

## 111

TAGFALTERARTEN –  
6 MEHR ALS 2018

### STEIERMARK

Auch die grüne Mark weist in weiten Landesteilen eine hohe Vielfalt an Lebensräumen auf und ist damit auf Rang 2 bei den nachgewiesenen Tagfalter-Arten gelandet. Lediglich im Tiefland sind durch intensive Nutzung, etwa den Umbruch von Wiesen, in den letzten Jahrzehnten besonders hohe Verluste zu beklagen. Der Eisenfarbige Samtfalter (*Hipparchia statilinus*) wurde 2019 erstmals in der Steiermark nachgewiesen. Zum Blauschillernden Feuerfalter (*Lycaena helle*) wurden 16 Bilder hochgeladen. Erwähnenswert sind auch Funde des stark gefährdeten Heilziest-Dickkopffalters (*Carcharodus floccifera*), des Thymian-Bläulings (*Pseudophilotes vicrama schiffermuelleri*) und des Zahnflügel-Bläulings (*Polyommatus daphnis*).

## 74

TAGFALTERARTEN –  
3 MEHR ALS 2018

### WIEN

Zwei Arten wurden erstmals für das Bundesland Wien nachgewiesen: Karst-Weißling (*Pieris manni*) und Eschen-Scheckenfalter (*Euphydryas maturna*). Zu weiteren Highlights zählt der Saumfleck-Perlmutterfalter (*Brenthis hecate*) und der Rote Scheckenfalter (*Melitaea didyma*): Letzterer galt in Wien lange Zeit als verschollen, konnte aber 2018 mehrfach in der Wiener Lobau registriert werden und auch 2019 gelangen in Wien wieder einige Funde (7 Datensätze). Unter den Nachtfalterarten ist ein Fund der FFH-Art\* Nachtkerzenschwärmer (*Proserpinus proserpina*) erwähnenswert. Die vergleichsweise geringe Artenzahl erklärt sich durch das Fehlen alpiner und montaner Arten und natürlich aus dem urbanen Charakter der Bundeshauptstadt, der vielen Spezialisten keinen oder nur kleinflächig Lebensraum bietet

## 80

TAGFALTERARTEN –  
15 WENIGER ALS 2018

### SALZBURG

Erwähnenswert ist die erneute Bestätigung (nach dem Erstnachweis 2018 über die App) des Vorkommens des Schwarzen Trauerfalters (*Neptis rivularis*) aus dem Bundesland Salzburg. Die starke Abnahme bei der Anzahl gemeldeter Arten hängt nicht mit der Anzahl der BeobachterInnen und deren Meldungen zusammen, diese sind für Salzburg im Vergleich zu den Vorjahren leicht angestiegen.

## 86

TAGFALTERARTEN –  
5 WENIGER ALS 2018

### OBERÖSTERREICH

Obwohl nur ein Teil der alpinen Arten vorkommt, ist die Artenzahl relativ hoch. Im Tiefland sind jedoch durch Intensivierungstendenzen deutliche Rückgänge zu verzeichnen. Unter den Besonderheiten sei hier ein Fund des Augsburger Bären (*Pericallia matronula*) erwähnt.

## 99

TAGFALTERARTEN –  
4 WENIGER ALS 2018

### KÄRNTEN

Das Spektrum an montanen und alpinen Arten ist fast vollständig vertreten, auch wenn 2019 etwas weniger Art-Nachweise gelangen als im Jahr davor. Unter den vielen Besonderheiten wird hier nur auf den Fund eines Linienschwärmers (*Hyles lineata*) hingewiesen.



# 94

TAGFALTERARTEN –  
3 MEHR ALS 2018

## BURGENLAND

Die vergleichsweise geringe Anzahl im östlichsten Bundesland Österreichs ist durch das Fehlen von alpinen und montanen Lebensräumen und deren Bewohner bedingt. Von den ca. 143 aktuell vorkommenden Arten wurden 2019 ca. 66 % über die App gemeldet. Als interessanter Fund sei jener des Vogelwicken-Bläulings (*Polyommatus amandus*) aus dem Leithagebirge erwähnt. Die Art kommt im Burgenland nur sehr lokal vor und jede Population ist schutzwürdig.

# 104

TAGFALTERARTEN –  
7 MEHR ALS 2018

## TIROL

Das Bundesland mit dem höchsten Zuwachs an gemeldeten Arten. Das Spektrum der montanen bis alpinen Arten ist unter den Meldungen fast vollständig vertreten. Als besondere Highlights seien Nachweise des Dunklen Wiesenknopf-Ameisen-Bläulings (*Phengaris nausithous*), Ockerbindigen Samtfalters (*Hipparchia semele*), Weißdolch-Bläulings (*Polyommatus damon*) und Violetten Feuerfalters (*Lycaena alciphron*) erwähnt.

# 96

TAGFALTERARTEN –  
1 MEHR ALS 2018

## VORARLBERG

Durch die relativ hohe Diversität an Lebensräumen und dank der fleißigen Community gibt es auch eine relativ hohe Anzahl nachgewiesener Arten.

Unter den vielen interessanten Meldungen seien hier jene des Gletscherfalters (*Oeneis glacialis*) und Großen Wiesenvögelchens (*Coenonympha tullia*) herausgegriffen.

Die jeweils drei fleißigsten Schmetterlings-BeobachterInnen 2019 je Bundesland mit der Anzahl ihrer Meldungen:



## BURGENLAND

Verena S.	753
Margaretha Seidl	368
Lea Wohlfart	228

## KÄRNTEN

Ma De	6.976
Hansjörg Vogl	2.534
Michaela Wanz	1.712

## NIEDERÖSTERREICH

Momcilo Borek	3.860
Udo Tschernuter	3.801
Sissi L.	3.744

## ÖBERÖSTERREICH

Anna Söllinger	2.464
Martin Borovansky	2.053
Roland Viechtbaue	751

## SALZBURG

Ernst Mosshammer	786
Norbert Krammer	641
Karina S.	214

## STEIERMARK

Sabine Gasparitz	2.269
Beatrix Eiletz	1.016
Pe Zi	685

## TIROL

Franziska Egger	1.355
Traudl Staller-Mattersberger	1.282
Peter Zych	1.116

## VORARLBERG

Moni K.	2.087
Dieter Lauffer	435
Ralf Malzer	333

## WIEN

Christina G.	992
Karl Ehrlich	931
Helene Renlluem	487

# DIE BELIEBTESTEN SCHMETTERLINGE 2019 – DIE MEIST-GELIKTEN 15 FOTOS



1

72 LIKES  
– INGRID STULLER –  
GRÜNER ZIPFELFALTER



2

71 LIKES  
– MAGDALENA GATTRINGER –  
OSTERLUZEIFALTER



3

63 LIKES  
– PETRA URBANEK –  
SEGELFALTER



4

61 LIKES  
– PETRA URBANEK –  
ZÜRGELBAUM-  
SCHNAUZENFALTER



5

60 LIKES  
– HANSJÖRG VOGL –  
AURORAFALTER



6

56 LIKES  
– INGRID STULLER –  
LANDKÄRTCHEN



7

55 LIKES  
– MICHAELA WANZ –  
LANDKÄRTCHEN



8

55 LIKES  
– CHRIS W. –  
SCHWARZBRAUNER  
TRAUERFALTER



9

54 LIKES  
– BIRGIT SCHOBER –  
**OSTERLUZEIFALTER**



10

53 LIKES  
– CAT PAPILLON –  
**GRÜNER ZIPFELFALTER**



11

52 LIKES  
– FRANZ WURMITZER –  
**SCHWALBENSCHWANZ**



12

51 LIKES  
– BERNHARD SCHÜTZ –  
**AURORAFALTER**



13

50 LIKES  
– ANNELIESE ULLRICH –  
**OSTERLUZEIFALTER**



14

50 LIKES  
– JENNIFER RIMML –  
**GRÜNER ZIPFELFALTER**



15

49 LIKES  
– HELGA KETTLER –  
**ROTER  
SCHECKENFALTER**



# WISSENSCHAFTLICHE HIGHLIGHTS

## TAGFALTER

Die Liste an wissenschaftlichen Besonderheiten wächst mit der steigenden Anzahl an BeobachterInnen und deren Engagement. Die ausführliche Liste aller seltenen und besonderen Funde finden Sie im wissenschaftlichen Jahresbericht.

Hier eine kleine Auswahl

### NATURSCHUTZFACHLICH INTERESSANTE TAGFALTER-MELDUNGEN 2019

Insgesamt wurden 2019 1.723 Tagfalter-Meldungen von 30 Arten als besonders naturschutzrelevant eingestuft (Arten der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH); gem. der Roten Liste der Tagfalter Österreichs als „vom Aussterben bedroht“ oder „stark gefährdet“ eingestuft).

Insgesamt wurden von 11 FFH-Schmetterlingsarten Meldungen übermittelt. Vom Großen Feuerfalter (*Lycaena dispar*) liegen die meisten Datensätze vor (704). Interessant sind – wie schon 2017 und 2018 – die Nachweise aus Oberösterreich (2019: 113 Datensätze; 2018: 164 Datensätze), durch welche sich die weitere Ausbreitung der Art in diesem Bundesland gut dokumentieren lässt.

Auf Rang zwei folgt der Schwarze Apollofalter (*Parnassius mnemosyne*) mit 156, auf Rang drei der Apollofalter (*Parnassius apollo*) mit 101 Datensätzen.

Die seit Bestehen der App gesammelten Daten sind eine gute Grundlage für das Monitoring dieser Arten in Österreich im Sinne der FFH-Richtlinie.



### SENSATION: DREI BUNDESLÄNDER-ERSTNACHWEISE

#### Steiermark

Eisenfarbiger Samtfalter [1] (*Hipparchia statilinus*)

#### Wien

Karst-Weißfling (*Pieris manni*) [2] und  
Eschen-Scheckenfalter (*Euphydryas maturna*)

### VIER VOM AUSSTERBEN BEDROHTE ARTEN MIT DER ANZAHL IHRER NACHWEISE:

Berghexe (*Chazara briseis*), 9 Nachweise [3]

Saumfleck-Perlmutterfalter (*Brenthis hecate*),  
4 Nachweise

Blauschillernder Feuerfalter (*Lycaena helle*),  
16 Nachweise

Eisenfarbiger Samtfalter, 6 Nachweise



# SCHMETTERLINGSZÄHLUNG 2019

## NACHTFALTER

Eigentlich ist die App zum Bestimmen und Filtern von Tagfaltern ausgelegt, doch die UserInnen laden auch eine Vielzahl an Nachtfaltern hoch. 2019 wurden zu den 32 bisher aktiv meldbaren Nachtfalterarten 8.278 Datensätze übermittelt.

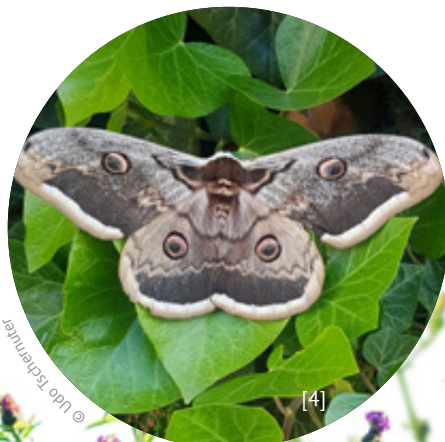
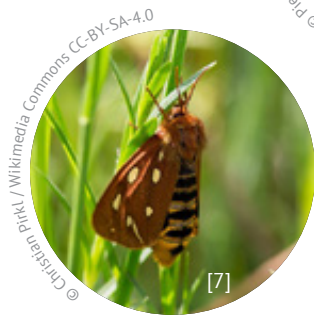
Von dem in der FFH-Richtlinie der EU als prioritäre Art verzeichneten Russischen Bären (*Euplagia quadripunctaria*) sind 887 Meldungen eingegangen. Zu erwähnen ist, dass diese Art in Österreich weit verbreitet und nicht gefährdet ist. Für ein Monitoring der Art in Österreich sind die mittels der App in den letzten Jahren generierten Daten aber von enormer Bedeutung!

### HIGHLIGHTS:

Japanischer Eichenseidenspinner (*Antheraea yamamai*) (139 Meldungen), Wiener Nachtpfauenauge (*Saturnia pyri*) [4] 146 Meldungen, Totenkopfschwärmer (*Acherontia atropos*) [5] 51 Meldungen.

Von der FFH-Art Nachtkerzenschwärmer (*Proserpinus proserpina*) gingen Nachweise aus Niederösterreich (Klosterneuburg, Perchtoldsdorf) und ein Nachweis aus Wien ein. Von der Brombeereule (*Dysgonia algira*) gab es 48 Meldungen. Auch eine Reihe laut Roter Liste stark gefährdeter Nachtfalter-Arten wurde 2019 gemeldet, darunter etwa Frühlings-Wollfalter (*Eriogaster lanestris*), Labkrautschwärmer (*Hyles gallii*) [6], Eichenschwärmer (*Marumba quercus*), Hofdame (*Hypophoraia aulica*) [7], Grüneule (*Calamia tridens*) [8], und Veränderliches Widderchen (*Zygaena ephialtes*).

Eine noch ausstehende genaue Bestimmung und Auswertung der meisten 2019 übermittelten Nachtfalter-Daten (inkl. jene der Kleinschmetterlinge) wird sicherlich noch einige Überraschungen zu Tage fördern.



# TERMINE 2020

Auch 2020 heißt es wieder „**Jedes Foto zählt!**“. Heuer wollen wir Schmetterlingsfotos zu folgenden Schwerpunktaktionen sammeln und auswerten.

## Der Aurorafalter – Auf der Suche nach dem Frühlingsbotschafter

**Von 17. März bis 7. Juli 2020**

Der Aurorafalter ist ein echter Frühlingsbringer. Sobald sich der Winter in unseren Ländern zurückzieht, beginnt die Flugzeit dieses Hinguckers. Der Aurorafalter ist der bunte Vogel innerhalb der Schmetterlingsfamilie der Weißlinge – ehrlicherweise nur das Männchen. Der knallig orangene Fleck auf der Flügeloberseite macht den männlichen Aurorafalter unverwechselbar. Der sexy Falter fliegt in ganz Österreich von den tieferen Lagen bis ins Gebirge. Das macht den Aurorafalter auch für Forschungen zum Klimawandel und zu phänologischen Ereignissen interessant.

Wir rufen alle Schmetterlingsbegeisterte auf, mit uns den Aurorafalter zu suchen und den Frühling zu finden. Im Frühling 2017 war der Startschuss für einen mehrjährigen Versuch, Verbreitung und Vorkommen des Aurorafalters zu dokumentieren.

## Zeig her deinen Schmetterling im Garten!

**Von 3. bis 26. Juli 2020**

Österreich ist eine Garten-Nation. Naturnahe Gärten sind wichtige Oasen für unsere heimischen Schmetterlinge, Käfer, Bienen und Vögel. Die Schmetterlingszählung in Österreichs Gärten „Zeig' her deinen Schmetterlinggarten“ möchte die Bedeutung der österreichischen Privatgärten, Terrassen und Balkone für unsere heimische Artenvielfalt an Schmetterlingen erheben. Schließlich gibt es rund 3,9 Millionen Haushalte, davon haben 86 Prozent einen Garten, Balkon und/oder eine Terrasse. Gärtnerinnen und Gärtner können somit zu unserer heimischen Artenvielfalt einiges beitragen. Smartphones zücken und auf zur Fotojagd nach Schmetterlingen im Garten!



Alle Infos, Reporte und Schmetterlingszählungen auf

[www.schmetterlingsapp.at](http://www.schmetterlingsapp.at)



**Österreich forscht**

[www.citizen-science.at](http://www.citizen-science.at)

Schmetterlinge Österreichs wurde 2016 offiziell als Mitglied der Plattform „Österreich forscht“ [www.citizen-science.at](http://www.citizen-science.at) aufgenommen.



**Wir kämpfen für das Schöne**

[www.global2000.at/schmetterlinge](http://www.global2000.at/schmetterlinge)



**Blühendes Österreich**

**Wecke die Natur in dir!**

[www.blühendesösterreich.at](http://www.blühendesösterreich.at)

# SCHMETTERLINGE BRAUCHEN UNTERSTÜTZUNG!

Im Gegensatz zu den Bienen haben Schmetterlinge noch keine Lobby. Dabei sind die Tiere für unsere Umwelt äußerst wertvoll: Als Blütenbestäuber, als Nahrungsquelle für andere Lebewesen und als Indikator für ein funktionierendes Ökosystem.

Intensive Landwirtschaft, Pestizideinsatz, Zersiedelung und Lichtverschmutzung zählen zu den Bedrohungen für die Falter. Mit jeder gemeldeten Schmetterlingsbeobachtung hilfst du uns, wichtige Erkenntnisse über Artbestand und Vielfalt der Schmetterlinge zu gewinnen.

Blühendes Österreich und GLOBAL 2000 engagieren sich auch in vielen weiteren Projekten für den Erhalt der flatternden Vielfalt. Mit der Multivisionsshow „**ÜBER LEBEN**“ bringt GUSB21 – Bildung für Zukunftsfähigkeit GmbH Wissen um die Bedeutung der Artenvielfalt österreichweit an Schulen. Blühendes Österreich stellt zusätzlich schmetterlingsfreundliche Hecken für die Schulgärten zur Verfügung. 600 heimische Sträucher laden nun am Schulgelände zum Beobachten und Staunen ein.

Mit der Aktion „Nationalpark Garten“ kann jede\*r Naturfreund\*in beitragen, Garten, Balkon und Fensterbrett tierfreundlich zu gestalten. Je wilder desto besser. Ohne Verwendung von Pestiziden und Kunstdünger. Mehr Infos unter [www.global2000.at/nationalparkgarten](http://www.global2000.at/nationalparkgarten).

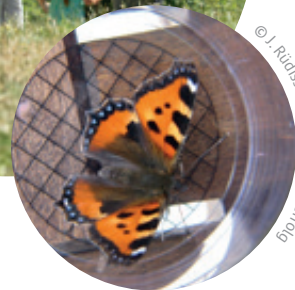
Jede/r kann auch im eigenen Garten etwas zur Erhaltung der Artenvielfalt tun. Daher unterstützen wir seit 2017 auch den Verein Regionale Gehölzvermehrung und seinen **Heckentag**. Über diese Aktion konnten in den letzten 25 Jahren rund 900.000 heimische Sträucher und Bäume in den Gärten des Landes verwurzelt und rund 50.000 GärtnerInnen bereichert werden.

Mit den **Viel-Falter**-Projekten in Tirol und Vorarlberg fördern wir ein langfristiges, von interessierten Freiwilligen gemeinsam mit ExpertInnen durchgeführtes Monitoring der Tagfalterbestände. Damit der Schutz unserer Biodiversität vorangetrieben und gegen das Insektensterben vorgegangen werden kann.

Mehr zu diesen Projekten und weiteren innovativen Projekten ist auf [www.bluehendesoesterreich.at](http://www.bluehendesoesterreich.at) unter **Naturerfolge** nachzulesen.



© A. Kirschner



© J. Rüdiger, VielFalterNaturFog



© Christopher Glatz/GLOBAL 2000



© Martin Aschauer



© H. Höttinger

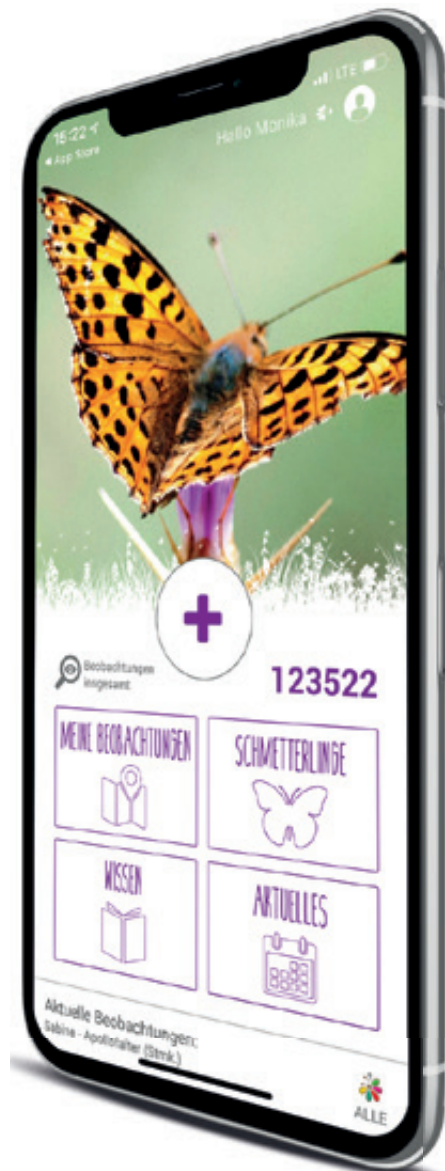
Die Schmetterlingsapp bietet gute Möglichkeiten, die weitere Ausbreitung und die Häufigkeit von Schmetterlingen in Österreich zu verfolgen.

Den ausführlichen wissenschaftlichen Bericht von Helmut Höttinger finden Sie auf [www.schmetterlingsapp.at](http://www.schmetterlingsapp.at)

Alle Veröffentlichungen zum Thema Schmetterlinge, wie „Ausgeflattert I bis III“, die Auswertung der Schmetterlingszählung „Aurorafalter“, „Schmetterlinggarten“ sowie die Jahresauswertungen finden Sie auf

[www.schmetterlingsapp.at](http://www.schmetterlingsapp.at)





ALLE  
FUNKTIONEN  
AUCH IN DER  
DESKTOP-VERSION  
VERFÜGBAR!



# JEDES FOTO ZÄHLT!

Die Stiftung **Blühendes Österreich** und die Umweltschutzorganisation **GLOBAL 2000** rufen mit der App „Schmetterlinge Österreichs“ zur Schmetterlings-Volkszählung Österreichs auf. Unsere Schmetterlinge brauchen dringend unsere Unterstützung und eine Lobby. Etwa die Hälfte der 4.070 in Österreich vorkommenden Schmetterlingsarten ist in ihrem Bestand gefährdet – Österreich gehört noch zu den schmetterlingreichsten Ländern Europas!

[www.schmetterlingsapp.at](http://www.schmetterlingsapp.at)

